

Unser Schulprofil und pädagogischen Schwerpunkte

In der Orientierungsstufe (Klassenstufe 5 und 6) werden alle Kinder gemeinsam unterrichtet und können so länger zusammen lernen. Jede Klasse darf höchstens 25 Kinder umfassen. In dieser „Erprobungsphase“ findet automatisch eine Versetzung statt. Nach der Klassenstufe 6 wechseln die Schüler*innen gemäß der Empfehlung der Klassenkonferenz in abschlussbezogene Klassen zur Erlangung der Berufsreife (Abschluss nach dem 9. Schuljahr) oder des qualifizierten Sekundarabschlusses I (Abschluss nach dem 10. Schuljahr). Der Wechsel der Bildungsgänge ist am Ende jedes Schuljahres möglich. Ausschlaggebend sind die Leistungen und das Lernverhalten des/der Schüler*in. Die Durchlässigkeit wird insgesamt besser und einfacher und die Aufstiegsmöglichkeiten werden erhöht. Dem Wahlpflichtbereich (HuS, TuN und WuV) sowie Französisch als 2. Fremdsprache werden ab Klasse 6 ein hoher Stellenwert eingeräumt. Ergänzt wird er von unseren schuleigenen Wahlpflichtfächern Kunst und Handwerk (KuH), Sport und Gesundheit (SuG), ECDL und Technisches Zeichnen (TZ). Hier bieten sich viele Anknüpfungspunkte für den Besuch der FOS Gestaltung. Die August-Sander-Schule ist Schwerpunktschule. Der Einsatz von Förderschulpädagogen ermöglicht gemeinsames Lernen im Klassenverband und eine individuelle Förderung der Schüler*innen mit dem Förderbedarf Lernen. Abschluss-Ziel ist die Besondere Form der Berufsreife. Auch im Projekt "Keiner ohne Abschluss" arbeitet ein pädagogisches Team mit Jugendlichen, um ihnen einen Abschluss zu ermöglichen.



Partizipation und Demokratie an unserer Schule

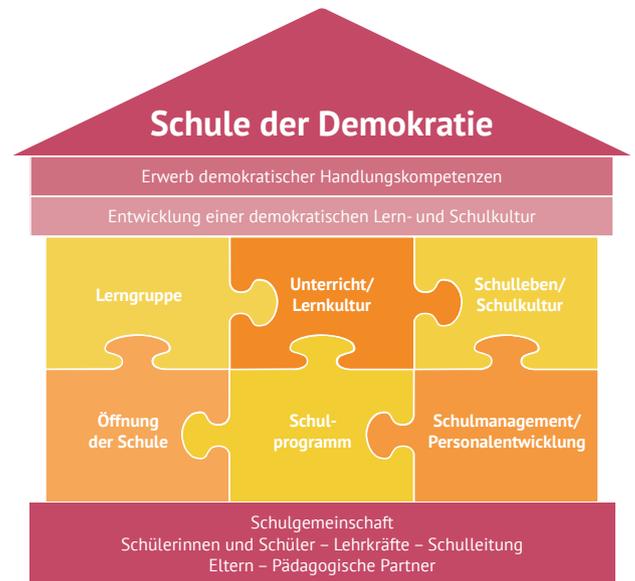
Partizipation und Demokratie werden bei uns in den Teamtagen für die Klassenstufe 5, den Medienkompetenztagen in Klassenstufe 6, der Gewaltprävention in Klassenstufe 8, der Streitschlichterausbildung, Gedenkstättenarbeit, der Teilnahme am Wahl-O-Mat gepflegt. Und natürlich in den klassischen Gremien des Klassenrates, der Schülerversammlung (SV), dem jährlichen Schulbesuchstag des Landtages. Unseren ersten Demokratietag richten wir für die Klassenstufen 8 bis 10 übrigens am Donnerstag, 26. Januar 2023, aus. Es stehen Projekte für die verschiedenen Klassenstufen an. Hier sind wir ganz besonders auf das Feedback aus Schülersicht gespannt, um gemeinsam in der Schule mehr Mitbestimmung zu pflegen. Die Schüler*innen werden gemeinsam den Demokratietag reflektieren, um von den ersten Erfahrungen für unsere weitere Arbeit zu profitieren.

Die Modellschulen für Partizipation und Demokratie in Rheinland-Pfalz

Erfahrungen aus Schulen, Studien und Wettbewerben zeigen, dass Partizipation und eine demokratische Lern- und Schulkultur wesentliche Qualitätsmerkmale guter Schulen sind.

Als Modellschulen für Partizipation und Demokratie haben wir uns zum Ziel gesetzt, gelingende Modelle einer demokratischen Lern- und Schulkultur zu entwickeln, zu erproben und zu realisieren. Zugleich fördern wir den Erwerb demokratischer Handlungskompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern.

Damit eine demokratische Lern- und Schulkultur wachsen kann, schaffen wir vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, für Eltern, für Pädagogische Partner und für Lehrkräfte. Wir stellen die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns – für erfolgreiches Lernen, für ein gutes Zusammenleben in der Schule und für eine demokratische Gesellschaft.



So engagieren wir uns als Modellschule

Als Modellschulen engagieren wir uns dafür, dass möglichst viele Schulen in Rheinland-Pfalz ihre demokratische Lern- und Schulkultur weiterentwickeln können. Deshalb ...

- ... präsentieren wir unsere **Beispiele für Partizipation und Demokratie** auf der gemeinsamen Website www.modellschulen-partizipation.de, bei Veranstaltungen und Wettbewerben sowie in Fachpublikationen.
- ... **öffnen wir unsere Türen** und laden Interessierte zu Hospitationen ein, bei denen sie einen Blick hinter die Kulissen erlauben und ihre Erfahrungen teilen.
- ... erproben wir, wie die **schulischen Demokratietage** zu einem wichtigen Baustein der Förderung des Demokratielernens an Schulen in Rheinland-Pfalz werden können, und teilen unsere Erfahrungen.
- ... **entwickeln wir Modelle** für Partizipation und Demokratie im Austausch miteinander und gemeinsam mit externen Expertinnen und Expertinnen kontinuierlich weiter.

August-Sander-Realschule+

Realschule plus

700 Schüler/innen 60 Lehrkräfte

Glockenspitze 6

57610 Altenkirchen

Telefon: 02681/ 2084 und 2082
sekretariat@rsplus-altenkirchen.de

Schulleitung: Gerhard Hein

Ansprechpartner/in: Anke Becker

<https://rsplus-altenkirchen.de/>

Das Netzwerk der Modellschulen für Partizipation und Demokratie ist ein Programm der Koordinierungsstelle „schulische Demokratiebildung und Modellschulen für Partizipation und Demokratie“ im Pädagogischen Landesinstitut und des Ministeriums für Bildung.